



Sachsen- Ass



Onlineausgabe



Sächsischer



Skatverband

Es wird wieder ein Leben nach Corona geben...

...bis dahin heißt es durchhalten, auch wenn wir nicht wissen ob es in diesem Jahr eine Deutsche Einzelmeisterschaft geben wird. Die nächste Frage, die sich dann stellt: Was ist mit den Qualifizierten? Hier finden wir eine Lösung, wenn die Sache spruchreif ist!

Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft sollte machbar sein, aber In Warteposition sind in unserem Landesverband die Tandemzwischenrunde, die Städtepokalvorrunde und das Vorständeturnier. Zu gegebener Zeit werden wir hier entscheiden, wenn überhaupt, dann auch wann und wo!

Die Ligen sind geklärt, das Geld zurücküberwiesen und wir werden nach einem Jahr Pause, 2021 mit den Startern von 2020 unseren Ligabetrieb wieder aufnehmen.

Und ich denke da stimmen mir alle zu, das Skatspielen fehlt. Nicht nur der wöchentliche Vereinsabend, auch das eine oder andere Turnier werden bestimmt von vielen Skatfreunden vermisst. Ist im Moment nicht zu ändern und das Ende der Einschränkungen schwer absehbar.

Ich hoffe ihr befindet euch alle bei bester Gesundheit und trotz dem Virus, der uns erheblich einschränkt. Ich freue mich auf die Zeit, in der wir wieder gemeinsam am Tisch sitzen und unserem Hobby frönen können!

Gesund bleiben!

Angelika Endt
Präsidentin SskV

1. Zwickauer SSC "Grand Oouvert '89" e.V. wird 30

Am 18. Dezember 1989 wurde der 1. Zwickauer Skatclub "Grand Oouvert '89" e.V. in der Gaststätte „Stadt Hamburg“, heute „Zum Dortmunder“, ins Leben gerufen. Somit war es Ende des letzten Jahres daran das 30-jährige Bestehen, jetzt als 1. Zwickauer Skatsportclub "Grand Oouvert '89" e.V. zu feiern. Dies geschah in Verbindung mit unserem alljährlichen Weihnachtsskat.

Dazu hatten wir einige Ehrengäste eingeladen. Auch wenn der Einladung nicht alle folgen konnten, so waren doch wenigstens unsere sächsische Präsidentin Angelika Endt und Thomas Franke vom Internationalen Skatgericht mit dabei.

Neben dem üblichen Skatspiel mit leiblicher Verköstigung wurde in diesem Jahr noch ein wenig Umrahmung organisiert: So sorgte eine Unterhaltungskünstlerin für ein heiteres Miteinander und eine Bildershow mit Fotos der letzten 30 Jahre rundeten den Abend ab.

Unser Verein hat sich seit Beginn an sämtlichen Meisterschaften beteiligt und hat sich durch diverse Erfolge von Mannschaften und Einzelspielern nicht nur in Sachsen, sondern auch bundesweit einen anerkannten Namen gemacht. Dies wird gerade durch die Erfolge der letzten Jahre untermauert, vor Allem 2019: Deutscher Einzelmeister und Europameister Ingolf Münch und 3. Platz in der 1. Bundesliga der 1. Mannschaft.



Zum Schließen des Kreises sollte der 1. Spieltag der 1. Bundesliga 2020 im Gründungslokal, jetzt in der Hand der nächsten Generation, stattfinden. Da, aufgrund der aktuellen Situation, vom Deutschen Skatverband der Ligaspieldbetrieb für 2020 abgesagt wurde, werden wir hoffentlich 2021, bei bester Gesundheit, wieder voll ins Skatgeschehen eingreifen können.

Frank Zahn, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit 1. Zwickauer SSC

Sächsische Mannschaftsmeisterschaft 2020

Zum dritten Mal in Flöha in der Alten Baumwolle - ein Spiellokal welches keine Wünsche offenlässt. Parkplätze, Lichtverhältnisse, Platz und Catering- alles erste Liga!

Alle Mannschaften meldeten sich pünktlich an, so dass wir nach kurzen Eröffnungsworten der Präsidentin, einer Gedenkminute für unsere im vergangenen Jahr verstorbenen Skatfreunde und Verlesung den Rahmenbedingungen, vorgetragen vom Spieleiter John Stopfkuchen, der auch gleichzeitig die Turnierleiterfunktion inne hatte, zur Tat schreiten konnten, sprich: die Karte wurde 9:05 Uhr freigegeben.

Es muss vorweggenommen werden, es war eine der ruhigsten und angenehmsten Meisterschaften, die wir je veranstaltet haben. Liebe Skatfreunde, vielen Dank dafür! Der Schiedsrichter Thomas Franke hatte einen einzigen Einsatz und dieser war auch recht unspektakulär.

Die 1. Serie beendeten die Binge Buben Geyer mit 4486 Punkten, was für Platz eins reichte, Glück auf Freiberg landete mit 2534 auf dem letzten Platz, irgendwo dazwischen lagen die Leipziger Skatlöwen, meine Mannschaft. Serie zwei, drei und vier lag die 2.Mannschaft von Herz Ass Dresden auf Platz eins! Dahinter war es wie bei einem Schiebefax, es ging hoch und runter, außer bei einer Mannschaft, die von Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf (haben ja auch Heimvorteil ☺). In der 1. Serie auf Platz 14 - mit 3716 Punkten starteten sie verhalten. Serie zwei Platz 5 mit 7645 Punkten, Serie drei Platz 4 (11886 Punkte), Serie fünf Platz 1 und stolze 20222 Punkte! Gefolgt von den Ostsachsenbuben Neustadt, die von Platz 17 mit 5300 Punkten hochschossen und nun auf 19548 Punkte kamen! Die Neustädter waren nach Serie 4 noch einen Platz hinter den Skatlöwen, die leider am Sonntag nicht antraten, da ihnen die Wahrscheinlichkeit, einen Qualifikationsplatz zu erreichen, zu gering war. Ihnen folgten die Vier Buben Bärenstein, die Grünen Jungs, die im letzten Jahr in der letzten Serie die Qualifikation verspielten. Herz Ass Dresden II und Treffpunkt Chemnitz belegten die letzten zwei Qualifikationsplätze.

Treffpunkt Chemnitz war dabei die erste Mannschaft mit 18991 Punkten, die unter 19000 Spielpunkten lag. Bis zum 12. Platz, den die Binge Buben mit 18340 belegten, war für die Qualifikation alles möglich.

Immer wieder versammelten sich die Skatfreunde vor der Beamerleinwand, um zu rechnen. Es war unheimlich spannend!

Am Ende war der alte Sachsenmeister auch der Neue! Unseren herzlichen



Glückwunsch der Mannschaft von Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf zu dieser überzeugenden Leistung! Die Ostsachsenbuben aus Neustadt hielten souverän den 2. Platz und dritter im Bunde sind die Binge-Buben aus Geyer. Das Starterfeld vervollständigen die Mannschaften von Herz Dame Werdau, Herz Ass Dresden II und höchstwahrscheinlich die Grünen Jungs aus Dresden, dazu kommen die Damen der VG Zwickau und die Juniorenmannschaft unseres Landesverbandes. Wir wünschen allen qualifizierten Mannschaften viel Erfolg und „Gut Blatt“ zur DMM in Magdeburg!

Angelika Endt

Nachtrag: Zum Zeitpunkt der Berichterstattung war nicht im mindesten an die dramatische Lage zu denken, in der wir uns heute (01.04.2020) befinden. Wir können nur hoffen, dass im Oktober die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft auch stattfinden kann.

1. Zoo Leipzig Skat Masters – eine gelungene Premiere

28. Februar 2020, Zoo Leipzig, Tropenhalle Gondwanaland. Ein einzigartiges Ambiente erwartete Skatspieler aus nah und fern zur Premiere.

Ein kurzer Blick zurück.

Professor Dr. Jörg Junhold, Direktor des Zoo Leipzig, Konsul Michael Weichert, Präsident des Freundes- und Förderverein Zoo Leipzig, Eventmanager Pierre Wessel und die Reudnitzer Skatbuben Thomas Nürnberger und Karsten Trebst, haben eine Vision. Aus dieser entwickelte sich eine Idee und diese dann zu einem Projekt. Geboren wurde ein Benefizturnier im Zoo Leipzig.

Monate später, 14 Uhr Gondwanaland. Tiger, Faultier, Elefant und Gürteltier betreten als erste den Eventbereich, gefolgt von Marabu und Esel. Was in der Natur eher ausgeschlossen ist, macht hier Sinn. Es sind alles Skatspieler, welche auch für einen guten Zweck und eine Tierart spielen. Die Mischung ist wirklich bunt, klare Favoriten sind die kleinen Löwen, der Elefantennachwuchs und die Erdmännchen. Sehr viele nutzten das Angebot, bis zum Turnierbeginn die Tropenhalle Gondwanaland zu besuchen. Bis zur letzten Minute meldeten sich Spieler an, durchweg erstaunt, erhielten doch alle bereits vor Beginn einen edlen Kugelschreiber mit gravierter Schatulle.

Thorsten Wolf alias Tierpfleger Conny Weidner moderierte die Veranstaltung an und sorgte gleich für eine gelöste Stimmung. Jan Schrubarz, Inhaber der Firma HuD hatte eine Tierpatenschaft übernommen und bekam seine Urkunde feierlich überreicht.

Kurze Begrüßungsworte vom Schirmherren, Prof. Dr. Junhold, dem Freundes- und Förderverein und den Reudnitzer Skatbuben folgten. Wenige Momente später kehrte eine konzentrierte Ruhe im Mekongsaal ein und 212 Spieler strebten nach Pokalen, Geld- und Sachpreisen.

Spannung war vorprogrammiert, trennten die ersten 10 Spieler doch nur 300 Punkte. Die ersten 30 Spieler waren innerhalb von 500 Punkten noch mit Siegambitionen. Angeführt von einem Esel wurde die 2. Serie nach Ergebnis gesetzt. Löwen, Affen, Murmeltier und Wüstenspringmaus machten sich auf die Verfolgung.

Gute zweieinhalb Stunden später war die Entscheidung gefallen. Die Spieler versammelten sich zur Siegerehrung.

Ein magischer Moment und mit viel Beifall bedacht, als erstes wurde der Gewinner genannt. Die Tiere des Zoo Leipzig, ihre Artenvielfalt und die Nachhaltigkeit, mit der unser Zoo voran geht. Ein Scheck über 1200 €, überreicht von den Veranstaltern an Jörg Junhold symbolisierte den Erfolg dieses Turniers. In dieser Summe enthalten war das gesamte Abreizegeld und Gelder vieler Sponsoren, die symbolische Futterkörbe erworben haben. Diese, liebevoll von Schülern der Grundschule Taucha gestaltet, wurden an Sieger und Platzierte übergeben.

In der Sonderwertung „Bester Nachwuchsspieler bis 21 Jahre“ gingen Pokal und eine, vom Freundes- und Förderverein gestiftete Jahresmitgliedschaft, an Erdmännchen Sven Glöckner.

In der Sonderwertung „Beste Frau“ gingen Pokal und ein Veranstaltungspaket der Leipziger Funzel an Faultier Sabine Richter Hornung.

Vorweg genommen, die Artenvielfalt sollte sich in den Ergebnislisten beeindruckend fortsetzen.

Sieger des 1. Zoo Leipzig Skat Masters und damit Gewinner des Ehrenpokals der Brauerei Krostitz und 750 € Preisgeld : Sebastian Felkler für das Nashorn.

Auf Platz 2 folgte mit Pokal und 600 € Murmeltier Hartmut Hofmann, Platz 3 belegte Uwe Freiberg für die Esel.

Insgesamt freuten sich 42 Platzierte über Preisgelder und weitere 90 Spieler über Sachpreise, welche wir ganz vielen Sponsoren und Förderern zu verdanken haben.

Zum Abschluss ergriff Jörg Junhold nochmals das Wort. „Liebe Skatspielerinnen und Skatspieler, ich möchte mich bei allen Spielern und Organisatoren recht herzlich bedanken und kann euch schon heute versprechen, das war keine einmalige Veranstaltung. Das Turnier mit seinem tollen Charakter möge noch besser und größer werden und ich lade euch schon heute recht herzlich zum 2. Zoo Leipzig Skat Masters am 26. Februar 2021 ein.“

Uns als Veranstalter bleibt der herzliche Dank an alle Sponsoren, welche uns auf die unterschiedlichste Weise unterstützt haben und die maßgeblich dazu beigetragen haben, das Turnier und den Benefizcharakter aufzuwerten.

Karla Textura, Reudnitzer Skatbuben

„Der Skatfuchs“ auf lehrreicher Fährte

Dem Fuchs geht der Ruf voraus, schlau und listig zu sein. „Der Skatfuchs“ von Dr. Rainer Gößl ist da ein ganz besonderer Spezi. Schlau lässt ihn der Autor durch das verzweigte Unterholz der Skatma-thematik schleichen. Von List aber keine Spur. Vielmehr offen ist seine Fährte, die jeder Skater mitverfolgen bzw. nachvollziehen und am Skattisch zum persönlichen Vorteil nutzen kann.

„Der Skatfuchs“ streicht mit seinem geradezu wissenschaftlich aufbereiteten Zahlenwerk zielorientiert die mannigfaltigsten Pfade entlang, um fette Beute zu machen. Und das verheißt, wie der Untertitel nicht treffender sein kann: „Gewinnen im Skatspiel mit mathematischen Methoden“. Gerade das ist ein lehrreiches Spiel mit Gesetzmäßigkeiten und Wahrscheinlichkeiten, Strategie und Taktik, feinsinniger Logik und Finessen.

Ziel des Buches

- Aufräumen und Klarstellung vieler unbewiesener Vorurteile
- Erkennung von besseren Chancen und Risiken im Spiel
- Bessere Bewertung der Handkarten für den Spielgewinn
- Bessere Erkennung von Schwachstellen im Nullspiel
- Nullalgorithmus für das Gegenspiel (absol. Schwachstelle)
- Optimale Skatlegung im Nullspiel als Alleinspieler
- Systematische Erkennung spielbarer Grands mit Vollen-Theorem und Bilderverwaltung
- Bewertung der verfügbaren Computerskatprogramme
- Empfehlungen für das online-Spiel und Skatforen (Internet)



„Der Skatfuchs“ hechelt zudem mehrfach, welche Wege er besser meidet, um den Jagderfolg nicht zu gefährden. Auch in dieser Synthese erhebt er sich zweifelsohne zu einem Sachbuch der höheren Kategorie. Und das primär interessant, zumal es sich in der Tiefe der Materie von Dr. Schuberts „Skatspiel im Lichte der Wahrscheinlichkeitsrechnung“ (1887) sogar noch ein gutes Stück abhebt.

So sehr einem „alten Skatfuchs“ manches schon vertraut sein dürfte, trumpft der Autor reizvoll mit wissenswerten Leckerbissen für genussvolleres (erfolgreicheres) Skaterleben auf. Vorrangig dem weniger erfahrenen Skat-Reinecke indes präsentiert er reichlich Futter, um ein ausgefuchster Skater werden zu können. Erst recht, weil im Gestrüpp der Vielfältigkeit des Skatspiels einem breiten Leserkreis eine Fülle individueller AHA-Effekte von hohem Reizwert sicher ist.

Wer allerdings glaubt, dem „Skatfuchs“ von Dr. Rainer Göbl in einem Ritt auf alle seine Schliche zu kommen, dürfte wohl eher einmal in die Falle tappen, d.h. sich hilflos im Kreise drehen. Zum richtigen Verstehen bedarf es viel Zeit! Um so mehr, wenn Mathematik einst nicht unbedingt das Lieblingsfach war. Ein wahrlich gefundenes Fressen für jedermann freilich ist das Ganze allemal.

Frank Schettler,

Autor „Das große Skatvergnügen“ und „Skat, wie er leibt und lebt“

Sächsische Einzelmeisterschaft

Vom 07. - 08.03. fand in Kesselsdorf die diesjährige SEM statt. In Vorfreude, viele bekannte Gesichter wieder zu sehen, und ein schönes Wochenende mit Gleichgesinnten zu verbringen reisten wir gen Dresden. Das Hotel präsentierte sich – im Vergleich zu den Vorjahren – mit deutlich mehr Personal und im gewohnten sächsischen Charme.

Preis – Leistungsverhältnis bei dieser Spielstätte sucht seinesgleichen. Herzlichen Dank an das Hotelteam.

Am Samstag wurden – nach einer kurzen Eröffnung und einem intensiven Appell an alle zwecks Hygienerichtlinien – pünktlich die Karten verteilt. Senioren, Herren und Damen spielten in separaten Räumen. Wir „alten“ Damen freuten uns über neue Mitspielerinnen und hatten (bis auf eine kleine Meinungsverschiedenheit) einen harmonischen Wettkampf. Nach 4 Serien sah es nach einem Sieg für Sandra aus, welche aber am Sonntag leider nicht das Kartenglück an ihrer Seite wähnte. Cordula übernahm die Führung. Ich selbst „dümpelte“ während der Serien zwischen den Plätzen 12, 11 und 10 herum.

Serie 7 begann ich mit dem Wissen, das mich vom letzten Qualifikationsplatz 686 Punkte trennen.

Am Tisch 1 sitzen mit Cordula, Sandra, Sabine und Katrin routinierte Skatspielerinnen, welche gewiss die 3 zur Verfügung stehenden Qualifikationsplätze unter sich über die 48 Spiele ausmachen würden. Dementsprechend war mein Ziel schnell abgesteckt: „wenigstens unter den TopTen landen.“

Nach 16:0 konnte ich 1846 Spiel- und 7342 Gesamtpunkte verbuchen. Tisch 1 hatte noch 6 Spiele zu absolvieren, und so musste ich mich etwas in Geduld üben, ob diese 1846er Serie doch noch für einen der begehrten Qualifikationsplätze ausreichte.

Und es reichte! Sogar für Platz 2 😊. Damit hatte ich nicht gerechnet und dementsprechend war meine Freude riesig.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen für die netten Glückwünsche, und gratuliere unserer mehrfachen Sachsenmeisterin Cordula zum erneuten Titelgewinn, sowie Sabine zu Platz 3 und der damit ebenfalls erreichten Qualifikation.

Allen Mädels lieben Dank für die gemeinsame Zeit. Schön, dass wir wieder zusammen Lachen und tolle Gespräche führen konnten.

Ich freue mich bereits auf unser Wiedersehen in 2021.

In diesem Sinne – herzlichst Ina.







Impressum



Sächsischer Skatverband

Vertretungsberechtigte/Präsidentin

Angelika Endt

Miltenberger Str. 40

04207 Leipzig

Tel.: 0341 9419634

Endt.Franke@t-online.de

Sachsen-Ass Gestalter

Karsten Trebst

Heiterblickallee 68

04329 Leipzig

Tel.: 0151 65 16 77 55

karsten.trebst@gmx.de



Sächsischer



Skatverband